

Stadt Hilden

Niederschrift

über die 8. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses am Donnerstag, 10.11.2022 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Claudia Schlottmann CDU

stell. Vorsitz

Herr Dominik Stöter SPD

Ratsmitglieder

Frau Susanne Brandenburg CDU

Herr Fabian Filatov CDU

Herr Christian Schimang CDU

Herr Michael Wegmann CDU

Frau Sarah Buchner SPD

Frau Sandra Kollender SPD

Frau Cornelia Geißler Bündnis 90/Die Grünen

Frau Dr. Andrea Grunert Bündnis 90/Die Grünen Vertretung für Herrn Wyrtki

Frau Marianne Münnich Bündnis 90/Die Grünen

Frau Dorothea Spielmann-Locks BÜRGERAKTION

Sachkundige Bürger/innen

Herr Ben Juan Eisenblätter SPD

Frau Beata Zielkens FDP

Vertreter für Herrn Ruschke

Beratende Mitglieder

Frau Jutta Leister-Tschakert Ev. Kirchengemeinde

Herr Jens Wachten Stadt-Schulpflegschaft

Frau Ingrid Waldinger Stadtsportverband

Frau Annika Rasche Jugendparlament

Herr Oliver Kohl Allianz für Hilden Vertreter für Herrn Knott

Von der Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter Sönke Eichner Stadt Hilden

Kämmerin und Beigeordnete Anja Franke Stadt Hilden

Frau Andrea Funke Stadt Hilden

Frau Simon Grzonka Stadt Hilden

Frau Andrea Nowak Stadt Hilden

Herr Dirk Schatte Stadt Hilden

Vertreter für Frau Märtens

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Angelegenheiten des Schulbereichs
 - 2.1 Beschlusskontrolle des Schul- und Sportausschusses, Stand: September 2022
WP 20-25 SV 51/172
 - 2.2 Sachstandsbericht zu den Anmeldezahlen an Hildener Grundschulen für das Schuljahr 23/24 und Wünsche der Eltern bezüglich der Nachmittagsbetreuung VGS und OGS
WP 20-25 SV 51/178
- 3 Anträge des Schulbereichs
 - 3.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 11.05.2022:
Prüfauftrag zur Anbindung des Zeißwegs an die Walter-Wiederhold-Schule
WP 20-25 SV 66/049
 - 3.2 Antrag SPD vom 22.08.2022 "Menstruationsartikel an weiterführenden Schulen"
WP 20-25 SV 51/180
 - 3.3 Antrag SPD Fraktion vom 18.10.2022 "Schulentwicklungsplanung für weiterführende Schulen"
WP 20-25 SV 51/183
- 4 Angelegenheiten des Sportbereichs
 - 4.1 Sachstandsbericht Sport in Verantwortung Verwaltung und Stadt Hilden Beteiligung (SHB)
WP 20-25 SV 51/184
 - 4.2 Änderung der Richtlinien zur Gewährung von Zuschüssen an Hildener Sportvereine zum 01.01.2022
WP 20-25 SV 51/185
 - 4.3 Entgeltrichtlinie für Sportanlagen
WP 20-25 SV 51/186
- 5 Anträge des Sportbereichs
 - 5.1 Antrag CDU-Fraktion vom 29.08.2022 "Jährliche Sportstättenbegehung"
WP 20-25 SV 51/181
 - 5.2 Antrag des Ratsmitgliedes Erbe vom 17.10.2022 "Sportplatz Schützenstraße"
WP 20-25 SV 51/179
- 6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

7 Entgegennahme von Anfragen und Anträge

Eröffnung der Sitzung

Frau Vorsitzende Schlottmann eröffnete die 8. Sitzung für den Schul- und Sportausschuss um 17:00 Uhr und stellte den ordnungsgemäßen Zugang der Sitzungsunterlagen fest.

Änderungen zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde geändert.

Vor dem Tagesordnungspunkt 1 wurde die Verpflichtung des Herrn Simon Grzonka als Stellvertreter für Frau Märtens durchgeführt.

Beschlussvorschlag:

Im Schul- und Sportausschuss der Stadt Hilden wurde für die Wahlperiode 2020 - 2025 Herrn Simon Grzonka zum zweiten stellvertretenden Schriftführer bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Einwohnerfragestunde

Es ergaben sich keine Wortmeldungen.

1 Befangenheitserklärungen

Rm Wegmann/CDU erklärte sich für die Tagesordnungspunkte 4.1-4.3 für befangen.

2 Angelegenheiten des Schulbereichs

2.1	Beschlusskontrolle des Schul- und Sportausschusses, Stand: September 2022	WP 20-25 SV 51/172
-----	---	--------------------

Der Tagesordnungspunkt wurde auf den nächsten Schul- und Sportausschuss am 21.11.2022, verschoben.

2.2	Sachstandsbericht zu den Anmeldezahlen an Hildener Grundschulen für das Schuljahr 23/24 und Wünsche der Eltern bezüglich der Nachmittagsbetreuung VGS und OGS	WP 20-25 SV 51/178
-----	---	--------------------

Der Tagesordnungspunkt wurde auf den nächsten Schul- und Sportausschuss am 21.11.2022, verschoben.

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Sportausschuss vertagt die Sitzungsvorlage auf die nächste Ausschusssitzung.

- 3.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 11.05.2022:
Prüfauftrag zur Anbindung des Zeißwegs an die Walter-
Wiederhold-Schule

WP 20-25 SV 66/049

Rm Schimang/CDU betrachtete den Tagesordnungspunkt, nach der Antwort aus der Stadtverwaltung, als erledigt.

Antragstext:

Die CDU Fraktion bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es eine Möglichkeit der Anbindung des Zeißwegs an den Schulhof der Walter-Wiederhold-Schule gibt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- 3.2 Antrag SPD vom 22.08.2022 "Menstruationsartikel an weiterfüh-
renden Schulen"

WP 20-25 SV 51/180

Frau Annika Rasche aus dem Jugendparlament unterstrich die Notwendigkeit des Antrags.

Rm Zielkens/ FDP befürwortete den o.g. Antrag der SPD und stellte zugleich die Frage, ob eine Umsetzung auch an weiterführenden Schulen in freier Trägerschaft erfolgen könne.

Herr Dezernent Eichner erläuterte, dass diese bereits einbezogen wurden und das Konzept der Verwaltung zur Kenntnis erhalten werden. Die Entscheidung der Umsetzung läge jedoch final bei den Schulen selbst.

Rm Münnich/ BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN befürwortete ebenfalls den o.g. Antrag der SPD und wünschte, dass die Umsetzung mit dem Jugendparlament erarbeitet werde.

Rm Spielmann-Locks/ BÜRGERAKTION kritisierte die Begründungen für den o.g. Antrag der SPD. Nur die erste Periode einer heranwachsenden Frau käme überraschend, die Schulen wären für diesen Fall schon seit Jahrzehnten in den Sekretariaten ausgestattet und nach ihrer eigenen Recherche wäre eine solche Ausstattung nicht notwendig. Außerdem gehöre es zur Entwicklung einer jungen Frau, sich nach Eintritt des Menstruationszyklus auf diesen regelmäßig vorzubereiten. Des Weiteren wäre der im Antrag der SPD genannte Betrag von 15,00 Euro nicht gerechtfertigt. Außerdem bestünde die Sorge, dass Schülerinnen und Schüler mit den ausgelegten Hygieneartikeln Unfug betreiben könnten. Das berichten, laut Spielmann-Locks, mehrere Düsseldorfer Schulen.

Frau Susanne Brandenburg, CDU; Frau Beata Zielkens, FDP; Frau Annika Rasche, Jugendparlament kritisieren die vorhergehende Ausführung.

Beratendes Mitglied Herr Kohl/ Allianz für Hilden und Rm Brandenburg/CDU befürworteten den o.g. Antrag der SPD.

Antragstext:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, wie die kostenlose Ausgabe von Menstruationsartikeln an allen weiterführenden Schulen unterschiedlicher Schulform und Trägerschaft in Hilden zeitnah realisiert werden kann. Denkbar ist die Anschaffung hygienischer und vandalismussicherer Spender für Damenbinden und Tampons, die eine kontrollierte Ausgabe ermöglichen. Eine Darstellung der zu erwartenden Kosten sowie Stellungnahmen aller weiterführenden

Schulen sind dem Konzept beizufügen. Eine Testphase an ausgewählten Schulen ist durchzuführen.

Erläuterungen zum Antrag:

Das erste Mal tritt sie durchschnittlich zwischen dem elften und vierzehnten Lebensjahr auf und beeinflusst das Leben von Mädchen und Frauen von diesem Zeitpunkt an monatlich bis zum Beginn der Wechseljahre. Rund 500-mal in ihrem Leben stellt sie Mädchen und Frauen vor Herausforderungen. Wir sprechen von der monatlichen Regelblutung, der Menstruation oder auch Periode genannt.

Die Periode nimmt keine Rücksicht auf den Zeitpunkt oder die Lebenssituation, lässt sich nicht beeinflussen oder regulieren. Daher passiert es nicht selten, dass Mädchen und Frauen plötzlich und unerwartet in die Lage kommen, dass sie akut Menstruationsartikel benötigen. Diese Situationen ereignen sich beispielsweise auf der Schultoilette vor einer wichtigen Klausur, während des Sportunterrichts und in vielen anderen Szenarien. Situationen in denen Mädchen und Frauen in ihrer Lebensqualität eingeschränkt werden und häufig mit Scham reagieren. Scham und Einschränkungen, die es für einen natürlichen biologischen Prozess des weiblichen Körpers nicht geben sollte.

Zu dieser Problematik kommt die Tatsache, dass laut des aktuellen ALG-II-Regelsatzes einer alleinstehenden oder alleinerziehenden Person 17,14 € des Gesamtsatzes von 449 € für den Einkauf von Gesundheits- und Pflegeartikeln pro Monat zur Verfügung stehen. Minderjährige erhalten noch weniger Geld. Mädchen und Frauen werden hier vor besondere Herausforderungen gestellt, denn sie müssen neben Hygieneprodukten des täglichen Bedarfs, auch Menstruationsartikel wie Binden und Tampons erwerben. Die Kosten für diese Produkte werden monatlich auf bis zu 15 € geschätzt – Schmerzmittel oder ähnliche mit der Menstruation verbundene Kosten sind dort noch nicht mit eingerechnet.

Das Problem, das hier deutlich wird, hat seit einiger Zeit einen Namen: Man spricht von Periodenarmut. Armut, die auftritt, wenn sich Mädchen und Frauen diese Produkte nicht mehr leisten können. Sie beginnen Stoffreste zu benutzen, die eine gesundheitliche Gefahr darstellen und nehmen weniger bis gar nicht am gesellschaftlichen Leben teil, so dass auch soziale und psychische Probleme entstehen.

Obwohl genauen Zahlen und Untersuchungen zu dem Thema in Deutschland gänzlich fehlen, zeigt ein Blick in unser Nachbarland Großbritannien, wie akut dieses Problem die Lebensrealität von Mädchen und Frauen bedroht. Dort kann sich eines von zehn Mädchen im Schulalter keine Binden und Tampons leisten. In Schottland ist seit Ende 2020 gesetzlich geregelt, dass in öffentlichen Einrichtungen (insbesondere Schulen und Universitäten) Menstruationsartikel kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Neuseeland und zuletzt Frankreich stellen inzwischen auch an öffentlichen Orten Menstruationsartikel zur Verfügung.

Als Ansprechpartner für die Stadtverwaltung Hilden eignet sich die Nachbarstadt Düsseldorf, welche die im Antrag geforderte Konzepterstellung sowie Pilotphase gerade erfolgreich abgeschlossen hat und eine dauerhafte Bereitstellung von Menstruationsartikeln nun umsetzen wird.

Mit einem Beschluss des gestellten Antrags kann die Stadt Hilden einen Beitrag zur Enttabuisierung des Themas Menstruation leisten und mit konkreter Unterstützung Frauen und Mädchen im Alltag stärken.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen.

13 Dafür

1 Dagegen (BA)

Rm Buchner/SPD betonte die Vorteile des parteieigenen Antrags.

Rm Schimang/CDU befürwortete ebenfalls den o.g. Antrag und empfahl eine Abgrenzung der Schulbereiche für die Sitzungstermine.

Rm Münnich/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN äußerte den Wunsch, dass auch nichtstädtische weiterführende Schulen in die Schulentwicklungsplanung einbezogen werden.

Herr Dezernent Eichner berichtete hierzu, dass es einen bestehenden Austausch zwischen der Stadtverwaltung und den nichtstädtischen weiterführenden Schulen gäbe.

Rm Spielmann-Locks/BÜRGERAKTION erachtete den o.g. Antrag für nicht notwendig. Sie stellte die Frage: „Welche Ziele können in der Schulentwicklungsplanung verfolgt werden, die nicht auch in schulinternen Steuergruppen schneller erarbeitet werden können?“

Frau Krieger, als anwesende Schulleitung einer weiterführenden Schule (Helmholtz Gymnasium Hilden) nahm dazu keine Stellung.

Rm Buchner/SPD meinte, dass durch die Teilnahme von weiterführenden Schulen an der Schulentwicklungsplanung, eine gleichzeitige Bearbeitung der Ziele in einer schulinternen Steuergruppe nicht ausgeschlossen werden sollte.

Antragstext:

Auf Antrag der SPD-Fraktion beschließt der Schul- und Sportausschuss die Verwaltung mit der Gründung eines Arbeitskreises zur Schulentwicklungsplanung für alle weiterführenden Hildener Schulen zu beauftragen.

Der Arbeitskreis soll in regelmäßigen Abständen sowie bei besonderem Bedarf, jedoch mindestens einmal pro Schulhalbjahr tagen. Er setzt sich analog zum Arbeitskreis Grundschulentwicklungsplanung zusammen: Vertreter*innen von Verwaltung und Ratsfraktionen, Schulleitungen der Schulen in städtischer Trägerschaft und Elternvertreter*innen der Stadtschulpflegschaft.

Erweiternd sollen Schulleitungen und/oder Schulträger in nicht städtischer Trägerschaft sowie Vertreter des Jugendparlaments eingeladen oder externe Expertise hinzugezogen werden. Themenspezifisch können weitere Personen beratend eingeladen werden. Der Arbeitskreis verfolgt das Ziel, die langfristige Attraktivität und Weiterentwicklung von weiterführenden Schulen und der gesamten Schullandschaft in Hilden sicherzustellen.

Bei Bedarf kann dieser Arbeitskreis mit jenem zur Schulentwicklungsplanung von Grundschulen gemeinsam tagen.

Erläuterungen zum Antrag:

Die Schullandschaft steht vor großen Herausforderungen wie der Digitalisierung, der Sicherstellung konstanter Anmeldezahlen und gesellschaftlicher Veränderungen. In Hilden können die Jugendlichen aktuell jeden Schulabschluss an gut ausgestatteten Schulen erreichen.

Dieser hohe Standard sowie die Vielfältigkeit der Schullandschaft sind für die Zukunft erhaltenswert, damit Hilden sich weiter als familienfreundliche Stadt der guten Bildung etabliert.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen.

13 Dafür

1 Dagegen (BA)

4.1 Sachstandsbericht Sport in Verantwortung Verwaltung und Stadt
Hilden Beteiligung (SHB)

WP 20-25 SV 51/184

Frau Kämmerin und Beigeordnete Anja Franke/Stadt Hilden stellte den Ratsmitgliedern den Sachstandsbericht als PowerPoint Präsentation vor. Der Bericht wird als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Rm Münnich/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bat darum, dass der Sachstandsbericht (gerne auch als PowerPoint-Präsentation) zukünftig bereits mit der Einladung zum Schul- und Sportausschuss verschickt werde. Frau Franke werde der Bitte gerne nachkommen.

Rm Zielkens/FDP fragte, ob die finanziellen Mittel vom Haushaltsplan, in den Wirtschaftsplan, in die Gesellschaft überführt wurden. (Nachtrag Antwort Frau Franke?)

Rm Wegmann/CDU merkte an, dass eine Überarbeitung des Sportplatzes am Bandsbusch notwendig sei, da sich die Nachfrage der Sportinteressenten verändert habe (Bsp. Größe des Kugelstoßplatzes anpassen). Außerdem fragte er, ob das neue Parkplatzschild in den Kontrollen des Ordnungsamtes berücksichtigt werde, da es bisher keine Wirkung erzielt habe.

Frau Funke von der Verwaltung bestätigte eine konsequente Kontrolle und vermutet das in einigen Wochen, durch die Bußgelder, das Schild seine Wirkung zeigen werde.

Der Schul- und Sportausschuss nahm den mündlich vorgetragenen Sachstandsbericht zur aktuellen Entwicklung des Sports in Verwaltung und der Stadt Hilden Beteiligung (SHB) zur Kenntnis.

4.2 Änderung der Richtlinien zur Gewährung von Zuschüssen an Hildener Sportvereine zum 01.01.2022

WP 20-25 SV 51/185

Rm Zielkens/ FDP möchte, dass in der Änderung ein Erhalt der Hildener Sportvereine angestrebt werde. Die vergangenen Jahre haben diesen schon genug geschadet.

Rm Spielmann-Locks/BÜRGERAKTION sind Fehler in der Beschlussvorlage aufgefallen. Die Stadtverwaltung überprüfte das und werde ggf. formale Änderungen vornehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Sportausschuss und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen nahmen die Änderung der Richtlinien zur Gewährung von Zuschüssen an Hildener Sportvereine zum 01.01.2023 zur Kenntnis und empfehlen dem Rat der Stadt Hilden den Beschluss mit Wirkung ab 01.01.2023.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

4.3 Entgeltrichtlinie für Sportanlagen

WP 20-25 SV 51/186

Es ergaben sich keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Der Sportausschuss und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen nahmen die Entgeltordnung für Sporteinrichtungen sowie die allgemeinen Benutzungsbestimmungen für Sporteinrichtungen

gen der Stadt Hilden und der Stadt Hilden Beteiligungsgesellschaft mbH zu Kenntnis und empfehlen dem Rat der Stadt Hilden den Beschluss beider Regelungen mit Wirkung ab 01.01.2023.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.

5 Anträge des Sportbereichs

5.1 Antrag CDU-Fraktion vom 29.08.2022 "Jährliche Sportstättenbegehung" WP 20-25 SV 51/181

Rm Wegmann/CDU ergänzte zum Antrag, dass auch jährliche Begehungen von nichtstädtischen Sportstätten, mit Teilnahme der SHB (Stadt Hilden Beteiligungsgesellschaft) erfolgen sollen.

Rm Spielmann-Locks/BÜRGERAKTION kritisierte, warum Ausschussmitglieder damit beauftragt werden müssten, sämtliche Sportstätten zu begehen. Frau Vorsitzende Schlottmann merkte an, dass es sich hierbei nur um ein Angebot handele.

Rm Wegmann/CDU fügte dem hinzu, dass eine Besichtigung auch seitens der Ausschussmitglieder Sinn ergeben würde. Damit mehrere verschiedenen Sichtweisen in den Begehungen berücksichtigt würden.

Rm Münnich/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erachtete eine jährliche Begehung von Sportstätten für nicht nötig. Nur bei Veränderungen sei eine Begehung mit Ausschussmitgliedern sinnvoll.

Herr Dezernent Eichner berichtete, dass bisher nach den Winterperioden eine Sportstättenbegehung mit einem Ausschussmitglied durchgeführt worden sei.

Rm Wegmann/CDU kritisierte, dass bisher Sporthallen nicht einbezogen waren.

Rm Buchner/SPD befürwortete den o.g. Antrag, würde diesen nur auf anlassbezogene Begehungen mit einzelnen Vertretern aus den Fraktionen beschränken.

Antragstext:

Die Stadtverwaltung organisiert eine jährliche Begehung der Hildener Sportstätten, -plätze und -umkleiden für Ausschussmitglieder sowie interessierte Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen.

Dieser Termin soll nicht als ergänzende Ausschusssitzung durchgeführt werden und somit keinen weiteren Aufwand für Sitzungsgelder verursachen.

Erläuterungen zum Antrag:

Der hohe Standard Hildener Sportflächen muss erhalten bleiben. Die CDU-Fraktion Hilden ist der Auffassung, dass eine gemeinsame Besichtigung der Sportplätze und -stätten von Politik und Verwaltung für alle Beteiligten einen guten Informationsstand schafft, der dabei hilft, einen Sanierungsplan für die nächsten Jahre aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich beschlossen.

12 Dafür

1 Dagegen (BA)

1 Enthaltung (FDP)

Vorsitzende Frau Schlottmann erklärte, dass der Antrag nicht im Schul- und Sportausschuss bearbeitet werden könne. Hier fehle die Zuständigkeit durch die Abgabe der Sporthalle an die SHB (Stadt Hilden Beteiligungsgesellschaft).

Antragstext:

Ich, Werner Erbe, Ratsmitglied – Hilden stelle hiermit folgenden Antrag:

Die Stadt Hilden prüft bis zum 11. November 2022 endgültig mit den Verantwortlichen des AC Italia Hilden und MSV Hilden zu einem Lokaltermin die örtlichen Umstände, finanziellen Aufwendungen für den Bau von zeitgemäßen Umkleide- und Sanitäranlagen auf dem

Sportplatz Schützenstraße
Schützenstraße 16
40723 Hilden

Die Stadtverwaltung Hilden beschließt nach positiver Prüfung den Bau der Umkleide- und Sanitärräume in 2023. Ein entsprechender Antrag hierzu wird eingereicht.

Der Schul- und Sportausschuss vertagt die Sitzungsvorlage bis zur Klärung der Zuständigkeit an die SHB (Stadt Hilden Beteiligungsgesellschaft).

Erläuterungen zum Antrag:

1. In einem aufwändigen, mehrjährigen Projekt hat die Stadt Hilden alle Sportplätze grundsaniert und damit einen hohen Standard für die Bürger und Bürgerinnen geschaffen: Alle Plätze besitzen nun neue Kunstrasenflächen und Ascheplätze gehören der Vergangenheit an. (s. homepage der Stadt)
2. Der Sportplatz Schützenstrasse gehört zu den traditionsreichsten Sportanlagen der Stadt, hat aber immer noch keine zeitgemäßen Umkleide- und Sanitärräume.
3. Die Teilnahme des AC Italia und MSV Hilden am Punktspielbetrieb der Liga Niederrhein wirft ein bezeichnendes Licht auf den Wert und das Ansehen der Sportstätte, den die Stadt Hilden ihr beimisst.
4. Die Mitglieder des A.C. Italia Hilden e.V. und weitere Trainingsgruppen setzen sich vor allem aus unterschiedlichen Nationalitäten und gesellschaftlichen, kulturellen, sozialen und religiösen Schichten zusammen. Durch den Fußball beim A.C. Italia Hilden e.V. wird die Begegnung dieser Menschen ermöglicht, schafft Gemeinschaftssinn und bildet so eine wichtige Stütze für das Miteinander vor Ort. (s. Antwortschreiben des AC Italia an die Stadt Hilden vom 29.08.2020)
5. Die Zeit der Prüfungen ist seit 2007 vorbei
6. Die Stadt Hilden verfügt über die finanziellen Mittel bzw.
7. Stellt einen Antrag im Rahmen des „Sonderinvestitionsprogramm zur Förderung der Sportinfrastruktur für Städte und Gemeinden“ des Landes NRW für die Sportstätte an der Schützenstraße.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Beschlussfassung / Antrag wurde vertagt.

6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Frau Annika Rasche aus dem Jugendparlament rief zum Boykott der Fußballweltmeisterschaft in Katar auf. Hierzu gab sie zusätzlich verschiedene Aktionen des Jugendparlaments in der Mittelstraße bekannt (u. a. Kino statt Katar und ein informativer Stand, geführt von Amnesty International).

Des Weiteren gab Frau Rasche bekannt, dass der heutige Schul- und Sportausschuss vom 10.11.2022 ihr letzter gewesen sei und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

Rm Wegmann/CDU stellte der Stadtverwaltung die Frage, ob die Anfrage der CDU zum Projekt „Sportkarussell“ vom 07.11.2022 der Stadt Hilden bekannt sei, Herr Dezernent Eichner bejahte dies.

7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Es ergaben sich keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Claudia Schlottmann / Datum
Vorsitzende

Simon Grzonka Andrea Märtens / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Dr. Claus Pommer / Datum
Bürgermeister

Sönke Eichner / Datum 22.12.22
1. Beigeordneter